

# S@PPORT

Entscheidungsgrundlagen für Auswahl, Installation und Betrieb von SAP\*-Lösungen

AUSGABE 4\_2014 | 7,90 EURO

ISSN 2190-118X

OPTIMIERUNG VON  
SAP-SYSTEMEN UND  
-PROZESSEN

## MIT DEN AUFGABEN WACHSEN

Die Anforderungen an die IT-Abteilungen von Unternehmen wachsen ständig – ebenso wie die Flut an Daten aus den verschiedensten Quellen zunimmt. Vor diesem Hintergrund gilt es, SAP-Systeme permanent auf aktuellem Stand zu halten und zu optimieren. Denn Geschäftsprozesse und IT-Strukturen müssen stets so effizient wie möglich das Unternehmen und seine Abteilungen abbilden.

**SEITE 10**

STELLENANZEIGEN  
AB SEITE 47

<b>SELECT</b>	Roundtable „Cloud Computing“: Geschwindigkeit, Kosten und Kontrolle	Seite 7
<b>SOLUTIONS</b>	Marketing und Vertrieb: Cloud- und mobile Lösungen auf dem Vormarsch	Seite 23
<b>BRANCHEN</b>	Handels- und Dienstleistungsunternehmen: Kundennähe im Fokus	Seite 38
<b>SAP &amp; KARRIERE</b>	Erster SAP-Job: Per Quereinstieg zum SAP-Berater	Seite 46

# Pimp my SAP



Programmier-Templates: Trotz Einsatz alter ABAP/4-Technik das Ergebnis modernster objektorientierter Technologie erreichen

Ob im Deutschen, Englischen oder Chinesischen – in allen Sprachen gibt es Idiome. Das gleiche gilt auch für Programmiersprachen. Hier wie dort gibt es Profis und Anfänger. In den IT-Abteilungen allerdings bedeutet dieses Wissensgefälle bei der Anwendung bestimmter Muster innerhalb eines Softwareentwicklungsteams eine kritische Schwachstelle. Mit Programmier-Templates können diese Know-how-Unterschiede in ABAP, der Hauptprogrammiersprache bei SAP-Systemen, ausgeglichen werden. Die Templates erleichtern und optimieren die Arbeit aller Entwickler – unabhängig von ihrer Expertise. Fortgeschrittene Programmierer werden entlastet und Einsteiger können eigenhändig hohe Qualität auf Grundlage modernster Objects-Logik liefern.

Ohne kundenspezifische Anpassungen kommt keine SAP-Standardanwendung zum Einsatz. In der Regel werden die kundeneigenen Erweiterungen von der unternehmensinternen IT-Abteilung entwickelt. Aber auch wenn IT-Dienstleister mit diesen Entwicklungsaufgaben betraut werden, ist doch allen gemeinsam, dass jeder Entwickler

mit Programmier-Templates im Sinne von Kopiervorlagen arbeitet. Das ist für den einzelnen Entwickler effektiv, da ihm für häufig anfallende Aufgaben bewährte Lösungswege auf Vorlage bereitstehen. Bei seinem Teamkollegen am gegenüberliegenden Schreibtisch kann das schon wieder ganz anders aussehen – auch vor dem Hintergrund, dass viele

ABAP-Programmierer aus der Riege der SAP-Kundschaft mit dem rasanten technologischen Fortschritt dieser Programmiersprache in den letzten Jahren kaum mehr Schritt halten konnten. Statt der prozeduralen Programmiersprache ABAP/4 ist mittlerweile die objektorientierte Programmierung wie in ABAP Objects „state of the art“. ABAP Objects

jedoch wird von vielen Entwicklern noch nicht beherrscht. Nicht selten fehlt im stressigen Tagesgeschäft schlicht die Zeit für entsprechende Weiterbildungen.

### Effizientes Programmieren

Doch Programmieren ist im Grunde genommen nichts anderes als das systematische Lösen von Problemen und so hat etwa das IT-Business-Systemhaus G.I.B. bei der Weiterentwicklung SAP-basierter Supply-Chain-Prozesse eine Lösung gefunden, die den Problemen ein Ende bereitet, die schnelllebige Technologien und Wissenslücken mit sich bringen. Die dortigen Programmierer entwickelten Programmierschablonen, sogenannte ABAP-Programmier-Templates, die es auch Objects-Anfängern ermöglichen, optisch und ergonomisch hochwertige Anwendungen basierend auf modernster Objects-Logik schnell und einfach zu entwickeln. „Möglich ist dies durch einen besonderen Clou“, erklärt Bilgin Kilic, Produktleiter ABAP-Programmier-Templates bei G.I.B.: „Wir haben das objektorientierte Coding mit dem ABAP/4-Coding verbunden, sodass mit den Templates im ‚Look and Feel‘ alter ABAP/4-Technik das Ergebnis modernster objektorientierter Technologie erreicht wird.“

Als ein in SAP integriertes modifikationsfreies Add-on fungieren die ABAP-Programmier-Templates als Vorlage und umfassen alle ALV-Control-Techniken: von der tabellarischen Darstellung des ALV-GRID Control (für eine moderne Darstellung der Oberfläche) über die hierarchische Darstellung des ALV-

TREE bis hin zu komplexen Dialogen mit ALV-Controls durch die Containermöglichkeiten sowie Möglichkeiten für Grafiken und dynamische Dokumente in HTML. Die Templates sind lauffähige ABAP-Programme mit einer Grundstruktur von Includes, FORM-Routinen und Dynpros. Objektdefinitionen, Klassendefinitionen, Implementierungen von Methoden und Registrierungen von Events sind realisiert und stehen im Rahmen vorbereiteter FORM-Routinen zur Verfügung. Das Coding ist komplett strukturiert und sorgt auf Basis einheitlicher Richtlinien für übersichtliche Programmstrukturen.


### Minimaler Zeitaufwand, optimierte SAP-Prozesse

Die Vorteile liegen auf der Hand. Mit den Programmier-Templates steht – anders als mit den jeweils in Eigenkreation erstellten Kopiervorlagen – allen Programmierern im Entwicklungsteam ein effektives Werkzeug zur Verfügung, welches durch die Detailgenauigkeit und einer Vielzahl von Features die Arbeitsprozesse jedes Einzelnen enorm verbessert, die Entwicklungsgeschwindigkeit erhöht und so die Entwicklungskosten reduziert und bereits dadurch zu deutlich mehr Wirtschaftlichkeit beiträgt. Mit ABAP/4-Grundwissen können mithilfe der Programmier-Templates ABAP-Objects-Quereinsteiger qualitativ hochwertig rein objektorientierte Auswertungen und Anwendungen in SAP umsetzen, derweil Profis bei ihrer Softwareentwicklung zeiteffizient entlastet werden, da alle Funktionen der ALV-

Welt schon vom Template bereitgestellt werden: Container, Dialogboxen, Grafiken und HTML-Controls machen das (Programmier-)Leben leichter. So unterstützen die Templates das Umschreiben von Altanwendungen, das Erstellen moderner Reports und vereinfachen die Programmierung komplexer Transaktionen und Neuentwicklungen.

Als signifikante Arbeiterleichterung für Programmierer sorgt der Einsatz der Templates damit insgesamt für eine Reduzierung der Realisierungszeiten, sodass individuelle Anpassungen in SAP nicht nur zeit-, sondern vor allem kosteneffizient durchgeführt werden können.

Indem die Programmierschablonen die Einheitlichkeit der Programmstrukturen und den Einsatz modernster Techniken gewährleisten, fördern sie zudem eine zügige Wartung des SAP-Systems.

Bleibt festzuhalten: Mit den Templates werden Programmierer qualitativ besser und schneller, die Leistungsfähigkeit des gesamten Entwicklungsteams wird auf ein vereinheitlichtes hohes Niveau gehoben. Auf diese Weise sorgen die Templates gleichzeitig für eine Optimierung aller unternehmensinterner SAP-Prozesse und -Systeme. Außerhalb der IT-Abteilung profitieren die Mitarbeiter von einer modernen und harmonisierten Oberfläche sowie interaktivem Benutzerkomfort, derweil das Unternehmen als Ganzes infolge erheblich kürzerer Entwicklungs- und Wartungszeiten kostenoptimiert individuelle Anpassungen in SAP umsetzen kann. (Eva Glünzler) 

Anzeige



19. Jahreskongress | 30. Juni – 02. Juli 2014, Potsdam

## SAP EAM 2014

Instandhaltung & Technischer Service mit SAP EAM, PM, CS

- » Zahlreiche Erfahrungsberichte aus verschiedenen Branchen
- » Podiumsdiskussion zu Usability und Nutzerakzeptanz
- » Round Table Diskussionen, Demo Jam, Fachaustellung
- » Update zu den aktuellen Initiativen der SAP
- » Intensivworkshops

[www.tacook.de/EAM2014](http://www.tacook.de/EAM2014)

5. Jahrestagung | 14. – 15. Mai 2014, Potsdam



## Integriertes Dokumenten- und Datenmanagement

für Betrieb und Instandhaltung

- » Praxiserprobte Lösungsansätze für mehr Konsistenz
- » Durchgängige Dokumentation über den gesamten Anlagen-Lebenszyklus
- » Einsatz automatisierter Workflows und mobiler Technologien
- » Stammdaten- und Schnittstellenmanagement im ERP-Umfeld
- » Daten- und Rechtssicherheit

[www.tacook.de/DDM2014](http://www.tacook.de/DDM2014)